

Jahrhundert zurückgegriffen hat²⁵⁸. Gerhard wurde laut den Angaben von Jean de Bayon im Verlauf einer Fehde mit Reginbald von Rappoltstein von diesem erschlagen²⁵⁹.

Wir können jedoch ein weiteres, wichtiges Faktum zu Gerhard III. nennen. Er war, wie wir aus der Toulser Vita Leos IX. wissen, mit einer Nichte König Rudolfs III. von Hochburgund verheiratet²⁶⁰. Unter Heranziehung eines genealogischen Zusatzes zu den Annalen Flodoards, in dem berichtet wird, daß Mathilde, eine Tochter König Konrads von Burgund - also eine Schwester Rudolfs III. - eine Tochter namens Berta hatte, diese wiederum die Mutter des Grafen Gerold von Genf war²⁶¹, konnte Eduard Hlawitschka beweisen, daß diese Berta die in der Vita Leos IX. angesprochene Gemahlin Gerhards III. gewesen sein muß²⁶².

Von dem Ehepaar Gerhard und Berta kann man zwei Kinder sicher nachweisen, zum einen den Grafen Gerold von Genf und zum anderen Hildegard, welche den Staufer Friedrich von Büren geheiratet hat. Es muß jedoch noch ein weiterer Sohn Gerhards III. existiert haben, über den allerdings Quellennachweise fehlen, der aber auf Grund einiger Indizien erschlossen werden kann²⁶³.

Hugo V.

Auch Gerhards Bruder Hugo V. ist - wie oben schon erwähnt - im Jahre 1049 bereits nicht mehr am Leben²⁶⁴. Weitere Nachrichten über diesen Sohn von Hugo IV. enthält die Bulle seines Bruders Leo IX. für das Familienkloster Hesse, dem Gerberga, die Nichte Leos IX., als Äbtissin vorstand²⁶⁵. So werden unter den Wohltätern der Abtei auch Graf Hugo, seine Frau Mathilde und deren Sohn Heinrich genannt, die Besitzungen an die Abtei tradierten²⁶⁶. Möglicherweise war

²⁵⁸ So Th. BILLER und B. METZ, Anfänge der Adelsburg im Elsaß in ottonischer, salischer und frühstauferischer Zeit, in: H. W. BÖHME [Hrsg.]: Burgen der Salierzeit, 2. Teil: In den südlichen Landschaften des Reiches, Sigmaringen, 2. Aufl. 1991, S. 281, Anm. 5.

²⁵⁹ Chronicon Mediani-monasterii auctore Joanne de Bayon, lib. II, cap. 48, S. 220; siehe das Zitat oben in Anm. 229.

²⁶⁰ Leonis IX vita, lib. I, cap. 10, S. 140: ... *nepte Rodulfi regis Iurensis, coniuge sui germani, nomine Gerardi, strenuissimi atque elegantissimi militis.*

²⁶¹ Les Annales de Flodoard, ed. Ph. LAUER, Paris 1905, S. 159: ... *de Mathilde [= Gemahlin König Konrads] processit Rodulfus rex et Mathildis, soror ejus, ... de Mathilde filia Mathildae, Berta. ... de Berta Geraldus Genevensis.*

²⁶² HLAWITSCHKA, Grundlagen, S. 41 f.

²⁶³ Zu den Nachkommen Gerhards III. und Bertas siehe unten, S. 58 ff.

²⁶⁴ Siehe oben Anm. 256.

²⁶⁵ Druck in: CALMET, Histoire de Lorraine, 2. Bd., 2. Aufl., preuves, col. 287 ff.: ... *per eam Serbergæ Abbatissæ nepti nostræ* (Zitat, ebda., col. 287). Das Privileg Leos IX. für Hesse wird von PARISSÉ, La noblesse Lorraine, S. 129, als verfälscht angesehen, was jedoch für die genealogischen Überlegungen nicht ins Gewicht fällt. Siehe unten im Kap. 'Besitzungen' die Art. 'Inglange/Inglingen' und 'Sarrebouurg/Saarburg'.

²⁶⁶ Ebda., preuves, col. 289: *Ecclesia Igoelingen, cum conductu & villa ex toto, data per manus Mathildis dilectæ uxoris fratris nostri Hugonis prædicti, & filii ejus Henrici.*